

„PALETTENSCHULUNG“

**Informationsveranstaltung zur praktischen
Handhabung von EUR-Tauschpaletten**

3. Mai 2012

“Großer Brausaal”

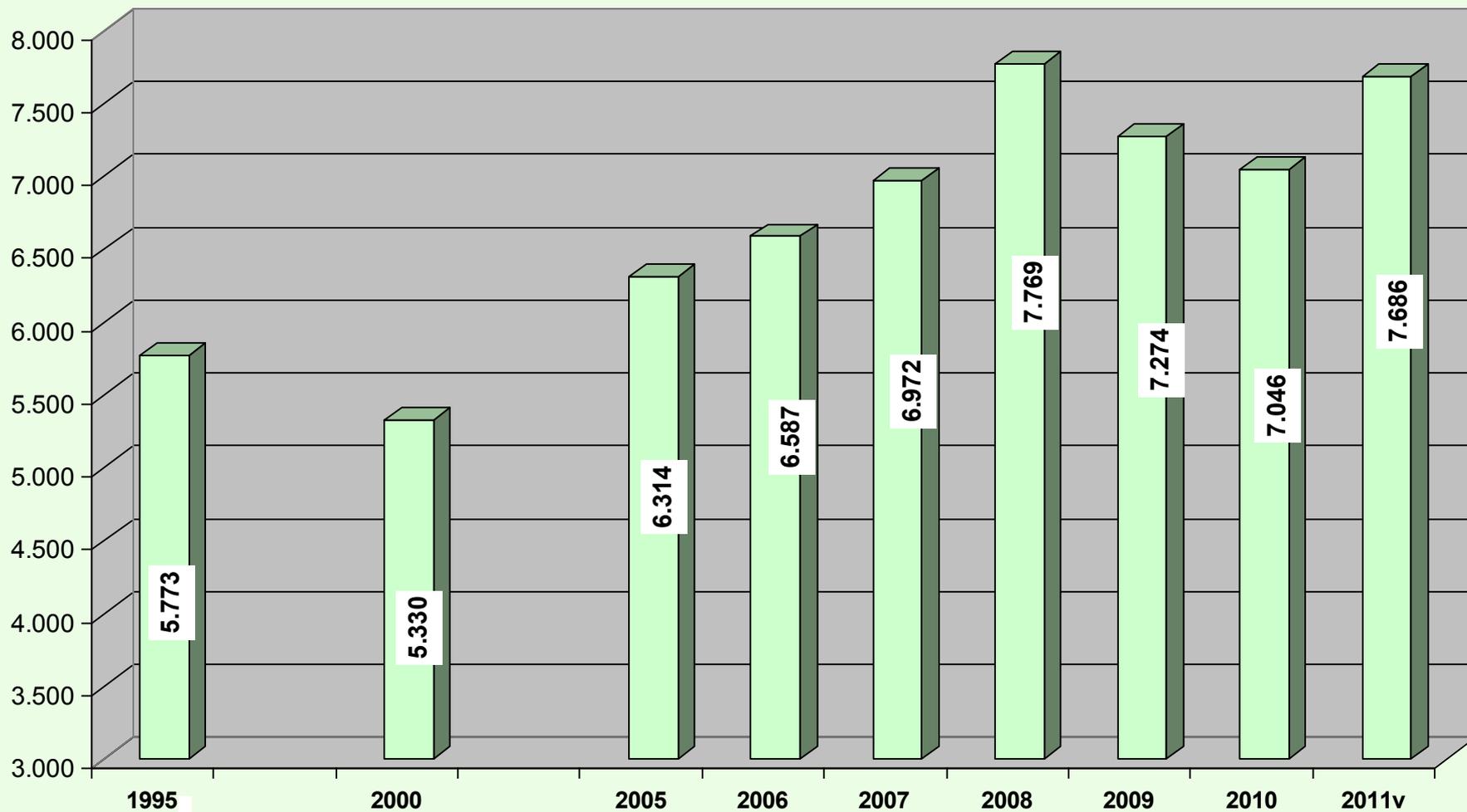
Fachverband der Lebensmittelindustrie

HERZLICH WILLKOMMEN!

Lebensmittelindustrie - Eckdaten:

- 5. Platz bei den Industriebranchen in Österreich
- 33 Berufsgruppen in der Lebensmittelindustrie
- 229 Unternehmen, rund 300 Produktionsstätten
- 27.000 Beschäftigte
- 7,7 Mrd. € Umsatz
- 5,4 Mrd. € Exporte bei Erzeugnissen der Lebensmittelindustrie
- über 60 % Exportquote

Die österreichische Lebensmittelindustrie 1995 - 2011v Jahresumsatz (abgesetzte Produktion) in Mio. €



Ernährungsanteil - LEH-Konzentration - Exportquote LMI

	1995	2000	2005	2010
Ernährungsanteil an den monatlichen Haushaltsausgaben	14,4	13,2	13,0	12,1
Marktanteil der BIG 3 *) im österreichischen Lebensmitteleinzelhandel	55,0	70,0	75,0	82,0
Exportquote der österreichischen Lebensmittelindustrie	16,6	35,7	59,2	64,8

*) Rewe, Spar, Hofer

Quellen: Statistik Austria, Fessel, GfK, FV der Lebensmittelindustrie

„PALETTENSCHULUNG“

ARGE Palettenpool

- Die ARGE Palettenpool unterstützt die Mitglieder der WKÖ in der Anwendung des Palettentauschs und berät im direkten Mitgliederkontakt. Weiters werden Behörden und Gerichte rechtlich beraten. Interviews und Berichte in Pressemedien dienen zur breiten Informationsverbreitung und Interessensvertretung.
- Vorsitz im Normenkomitee Palette im Austrian Standards Institut

„PALETTENSCHULUNG“

ARGE Palettenpool

Mitglieder sind die Unternehmen folgender Organisationen:

- Fachverband der Papierindustrie
- Fachverband der Holzverarbeitenden Industrie
- Fachverband der Nahrungs- und Genussmittelindustrie
- Fachverband der chemischen Industrie
- Bundesgremium des Lebensmittelhandels
- Bundesgremium des Holz- und Baustoffhandels
- Fachverband der Schienenbahnen

„PALETTENSCHULUNG“

Vorgeschichte

- Palettenstudie Österreich 2011
(Teilnehmer: mehr als 90 Unternehmen aus Industrie, Handel und der Transportbranche)
- Wunsch nach Verbesserung im Palettentausch
- Schulungsangebot zur Förderung der Tauschmoral
(Pilotprojekt an die Lebensmittelindustrie gerichtet!)

Ihr Feedback ist uns wichtig!

Fazit aus Sicht der Teilnehmer

Palettenstudie Österreich 2011



- Das Europaletten-Tauschverfahren hat sich bewährt:
Ca. 70% der Befragten sprechen sich für eine weitere Nutzung von Europaletten aus. Rund 30% plädieren dagegen für Alternativsysteme (Pool oder Einweg)
- Das Tauschverfahren ist jedoch nicht frei von Kritik:
Als zentrale Probleme werden die Qualität der Paletten, der Umgang im Palettentausch sowie die damit verbundenen Kosten (Kontrolle und Dokumentation) angegeben
- Auch alternative Systeme werden kritisch beurteilt:
Neben den Kosten für Pooldienstleister bzw. für Einwegpaletten sehen viele die Akzeptanz dieser Systeme nicht übergreifend gewährleistet

Die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer befürwortet den weiteren Einsatz von Europaletten. Die Teilnehmer fordern jedoch Verbesserungen im Palettentausch

„PALETTENSCHULUNG“

Inhalte / Zielsetzung

- **Wert der Tauschpalette** sowie die damit verbundenen **Einsparungspotentiale** für die Unternehmen transparent zu machen und damit die „**Tauschmoral**“ zu steigern.
- **Erweiterung des Schulungsangebotes** auf andere Industriebereiche, Handel, Transporteure und Spediteure

„PALETTENSCHULUNG“

Programm

- **Begrüßung / Einleitung**
- **Tauschkriterien von EUR-Flachpaletten (Teil 1)**
- Kaffeepause
- **Tauschkriterien von EUR-Flachpaletten (Teil 2)**
- **Tauschkriterien – rechtliche Tipps**
- **Tauschkriterien – praktische Tipps**
- **Diskussion / Fragenbeantwortung / weitere Vorgangsweise**

Zeitraumen: 10.00 bis 14.00 Uhr (*Get Together* mit Imbiss)

„PALETTENSCHULUNG“

**Informationsveranstaltung zur praktischen
Handhabung von EUR-Tauschpaletten**

3. Mai 2012

“Großer Brausaal”

Fachverband der Lebensmittelindustrie